

MEDIENINFORMATION

Eigenständiges Denken in Zeiten von KI: Burgenländisches Vorzeigeprojekt vom Wissenschaftsministerium gewürdigt

Ein Projekt von Rita Stampfl, Leiterin des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Burgenland, wurde in den renommierten Atlas der guten Lehre des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung aufgenommen. Das Projekt thematisiert einen verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz.

Eisenstadt, 4. September 2026. Der „Atlas der guten Lehre“ präsentiert österreichweit beispielhafte Lehrveranstaltungen und didaktische Konzepte an Hochschulen und Universitäten. Ziel ist es, innovative Ansätze sichtbar zu machen, die Studierende besonders gut beim Lernen und in ihrer fachlichen Entwicklung unterstützen. „Die Aufnahme eines hauseigenen Projektes in den Atlas der guten Lehre unterstreicht den hohen Stellenwert zeitgemäßer Hochschullehre an der Hochschule Burgenland. Und Sie zeigt, wie intensiv wir innovative Formate entwickeln und nutzen, um Studierende bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten,“ betont Bettina Schauer-Frank, Rektorin der Hochschule.

Eigenständiges wissenschaftliches Denken fördern

Das Projekt heißt „Forschungsfragen-Assistentin“ und ist ein KI-gestützter Chatbot, der Studierende bei der Entwicklung, Präzisierung und Reflexion wissenschaftlicher Forschungsfragen unterstützt. Dabei liefert er bewusst keine fertigen Lösungen, sondern arbeitet mit gezielten Rückfragen, Impulsen und Reflexionsanregungen, um eigenständiges wissenschaftliches Denken zu fördern.

Die Forschungsfragen-Assistentin begleitet Studierende Schritt für Schritt dabei, ihr Forschungsthema einzugrenzen, passende Fragelogiken zu wählen und die Qualität ihrer Forschungsfrage zu verbessern. Zugleich stärkt das Projekt wichtige sogenannte „Future Skills“ wie kritisches Denken, Selbstreflexion und einen verantwortungsvollen Umgang mit generativer KI.

Zwischen 150 und 200 Projekten werden jährlich im Atlas der guten Lehre veröffentlicht. 2026 ist dies das erste Projekt einer burgenländischen Hochschule.

Mehr zur Hochschule Burgenland unter www.hochschule-burgenland.at

Rückfragehinweise:

Mag.a Christiane Staab | Marketing und Kommunikation | Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH | Tel: +43 (0)5 7705 3537 | E-Mail: christiane.staab@hochschule-burgenland.at